



Zollernalbkreis
Landratsamt

Pressestelle/Stabsstelle Landrat

Hirschbergstraße 29, 72336 Balingen

Sabrina Stotz

Telefon: 07433/92-1136

Steffen Maier

Telefon: 07433/92-1137

E-Mail: presse@zollernalbkreis.de

Balingen, 14.10.2025

Information in Leichter Sprache

Der Allgemeine Soziale Dienst zieht in Balingen um.

Der Allgemeine Soziale Dienst zieht um.

Die kurze Form ist: ASD.

Der ASD ist ein Teil vom Jugend-Amt Zollernalbkreis.

Die neue Adresse ist in Balingen.

Die neue Adresse ist:

Steinachstraße 19/3.

Ab dem 23. Oktober sind die Mitarbeiter und Mitarbeiterinnen dort.

Der Umzug ist vom 20. bis zum 22. Oktober.

An diesen 3 Tagen sind die 12 Mitarbeiter und Mitarbeiterinnen **nicht** da.

Ab dem 23. Oktober sind die Öffnungs-Zeiten wieder normal.

Die Telefon-Nummer ist: 07433/92-1419

Die E-Mail-Adresse ist: sozialerdienst@zollernalbkreis.de

In Notfällen können Sie die Polizei anrufen.

Die Polizei kann dann den Sozialen Dienst anrufen.

Der Soziale Dienst muss umziehen.

Das Haus in der Charlottenstraße wird abgerissen.

Das Haus ist in der Nähe vom Landrats-Amt.

Dort soll eine Kinder-Tagesstätte gebaut werden.

Die Dienst-Stelle Balingen vom ASD ist für verschiedene Orte zuständig.

Die Orte sind:

- Balingen
- Dautmergen
- Dormettingen
- Dotternhausen
- Geislingen
- Hausen am Tann
- Ratshausen
- Rosenfeld
- Schömberg
- Schörzingen

- Weilen unter den Rinnen
- Zimmern unter der Burg.

Es gibt auch noch andere Dienst-Stellen.
Die anderen Dienst-Stellen sind in:

- Albstadt
- Hechingen
- Meßstetten.

Weitere Infos: Allgemeiner Sozialer Dienst

Manchmal haben Menschen Probleme.
Zum Beispiel:

- Kinder
- Jugendliche
- Erwachsene.

Dann können die Menschen zum Sozialen Dienst gehen.
Der Soziale Dienst hilft den Menschen.
Die Mitarbeiter und Mitarbeiterinnen vom Sozialen Dienst:

- helfen bei Problemen in der Familie
- geben Infos über andere Hilfen
- geben Infos über psychologische Hilfe.

Die Mitarbeiter und Mitarbeiterinnen vom Sozialen Dienst wollen den Menschen helfen.

Dafür müssen die Menschen den Mitarbeitern und Mitarbeiterinnen vertrauen.
Und die Mitarbeiter und Mitarbeiterinnen müssen wissen:
Was brauchen die Menschen?